# The Darkness

Von Kushiel

## Kapitel 6: Der Auftrag

6. Kapitel

Der Auftrag

Als wir wieder Platz genommen hatten, schloss der Direktor die Tür.
"Ich...ähm...habe eine Aufgabe für euch....", fing er an, "bitte geht in diese Welt und findet heraus was mit Satori geschehen ist!" Nachdem er uns noch ein paar Adressen von "The Darkness- Freaks genannt hatte, entließ er mit den Worten:
"Ihr habt Schulschluss und könnt sofort anfangen wenn ihr wollt." Takeshi, Shigeru, Ayame und mich aus seinem Büro. Mittlerweile war es Mittag und wir hatten das Schulgelände verlassen. Auf meine Frage hin wen wir zuerst aufsuchen wollten antworteten Shigeru und Ayame: "Gehen wir zu Mihisa Mikifune, er hat das Spiel getestet." Also fuhren wir mit dem Shinkansen nach Ôsaka. Nach etwa einer Stunde suchen hatten wir den Spielertester gefunden. Mihisa wohnte in einem kleinen Haus am Rande der Stadt. Takeshi klopfte an.
Ein ungefähr 50 Jahre alter Mann öffnete.....

"Hatashimashite, sind sie Mihisa Mikifune?", fragte ich. "Der bin ich. Hatashimashite. Wollt ihr etwas von mir?" "Ja", erwiderte Ayame, "wir würden sie gerne etwas über "the Darkness" fragen." "Soso. Na dann kommt rein." Wir zogen uns die Schuhe aus und betraten das Haus. Mihisa führte uns in sein Arbeitszimmer. Dort standen viele Portale die den Zugang zum Astronet und somit auch zu "the Darkness" ermöglichten.

"Nun worin besteht euer Problem?", fragte unser Gastgeber. "Wissen sie unser Freund, Miyasao Satori spielte auch "the Darkness", wie wir. Aber er wurde plötzlich von einem Verlangen nach Macht ergriffen und versuchte uns umzubringen. Gestern verschwand er dann in dem Spiel.....Meine Freunde und ich würden nun gerne schauen warum das so war", erklärte Ayame. "Hmm, das kommt leider gehäuft vor, ein Virus würde ich sagen.....allerdings ist noch niemand gäntlich verschwunden, außer eurem Freund....das gefällt mir gar nicht...", meinte der Spieletester. "Mihisa-san, er hatte auch einen Drachen bei sich! Wie geht das? Ich dachte man kann erst ab Level 50 Gefährten haben!", fragte nun Shigeru. "So war es geplant. Aber wenn es wirklich einen Virus gibt, kann euer Freund diese Sperre auch umgangen haben. Am besten ich gebe euch auch Partner, dann wird die Suche einfacher." "Aber können sie das denn? Ich meine die Regeln...", meinte nun Takeshi. "Oh, die Regeln sind kein Problem, ich bin der oberste Netmaster Shizumi!", sagte Mihisa leicht amüsiert. Dann führte er uns

zu vier kleinen weißen Tischen auf denen Bildschirme und Stifte lagen. "Malt mit den Stiften jenes Wesen auf den Bildschirm welches euer Gefährte sein soll", wies er uns an. Nach etwa zwei Stunden waren die Bilder fertig. Ayame hatte einen Wolf gezeichnet, Shigeru sich für einen Raben entschieden und Takeshi und ich jeweils einen Greifen sowie einen Drachen gemalt. "Fein dann kann es losgehen!" Mit diesen Worten wurden die Zeichnungen in die Portale gesteckt. Dann erhielten wir Anweisung in jenes zu treten in dem unser Bild lag. Wie immer wenn man sich in "the Darkness" einloggt, sahen wir einen Wirbel aus verschiedenen Farben, nur diesmal viel kräftiger und greller als sonst.

In the Darkness.......

Nachdem wir eine Nacht in ihm verbracht hatten, verließen wir das Dorf. Auf der Landstraße begegneten wir einem alten Wanderer. "Ah, schön das ich euch treffe.!" "Wer seid ihr?!", fragte Shugo sofort. Aber als Antwort erhielt er nur ein kichern. "Wer ich bin? Hihi...im realen leben kennt ihr mich..." Der Fremde bekam von uns nur fragende Blicke, also fuhr er fort: "Ich heiße Mihisa Mikifune!" "Ihr!", rief ich vollends überrascht. "Ja ich liebe Kizuna", gluckste er. Shimizu amüsierte sich prächtig, doch dann fasste er sich wieder. "Ich habe eure ‚Bestellungen' mit..." Der Netmaster übergab jedem von uns das Tier welches wir gezeichnet hatten. Daraufhin sagte er Aufwiedersehen und loggte sich aus. Wir gaben unseren neuen Begleitern sofort Namen. Ayame nannte ihren Wolf Cyro, der Rabe Shigerus hieß Kuroi, Takerus Greif wurde Kaminari genannt und mein Drache Kamikaze.

Wir gingen jetzt gen Osten, jene Richtung in der Shoji verschwunden war. Jeder von uns hoffte bald eine Antwort auf die Frage zu finden warum er diesen Verrat begangen hatte. Laut Ayame hatten wir noch etwa eine Stunde Fußmarsch vor uns um die nächste Stadt zu erreichen. "Was meint ihr, sollten wir hinein gehen?", fragte Shugo skeptisch. "Wir müssen, da wir kaum noch Heilmittel besitzen!", antwortete ihm Takeru.

~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Ich hoffe es hat euch gefallen. Wie immer bin euch für Kommmis dankbar.
~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~